

KÖNIG-KARLMANN-
GYMNASIUM
ALTÖTTING

Carpe Latina

P-Seminar Latein

2025/2026

Vorwort



Salvete amici amicaeque!

Ich bin Gaius, bin zwölf Jahre alt, lebe in einem römischen Stadtteil und gehe dort zur Schule. Ich möchte später einmal Soldat werden. Das Wichtigste momentan sind mir meine Freunde! Ich lebe zusammen mit meinen Eltern, zwei Hunden, drei Sklaven und meiner kleinen Schwester.

HALLO, HALLO, ICH BIN AUCH DA!

In dieser Zeitschrift...

GAIUS, SEI LEISE, JETZT BIN ICH DRAN!

ALSO ICH BIN CLAUDIA UND 8 JAHRE ALT. ICH DARF LEIDER NICHT ZUR SCHULE GEHEN, DAS MACHT MICH SEHR TRAUIG. ABER UMSO LIEBER SPIELE ICH MIT UNSEREN HUNDEN, DAS IST LUSTIG! MEINE LIEBLINGSFARBE IST LILA. DIE TUNIKA, DIE ICH GERADE TRAGE, HABE ICH SELBST GEMACHT! DIE IST SCHÖN, ODER? IN DIESER ZEITSCHRIFT NEHMEN WIR EUCH MIT IN UNSEREN ALLTAG UND ZEIGEN EUCH UNSER LEBEN. VON REZEPTEN ÜBER BASTELANLEITUNGEN UND QUIZ IST ALLES DABEI, GAIUS UND ICH HABEN UNS GANZ VIEL MÜHE GEGEBEN UND HABEN TAG UND NACHT GEARBEITET!

Claudia, dir kann man nicht das Wort überlassen, das ist alles gelogen! Naja, nicht alles, aber wir haben hier bestimmt nicht Tag und Nacht daran gearbeitet. Das waren die Schüler vom KKG und dem P-Seminar Latein, die viel Zeit in diese Zeitschrift investiert haben. Wir wurden lediglich ausgewählt, euch mitzunehmen in eine Welt, die es so heute nicht mehr gibt. Viel Spaß auf dieser Reise...

...MIT UNS, LOS GEHT'S!

P-Seminar

EUER P-SEMINAR LATEIN

Benedikt Schachner
Sergej Furtuschenko
Julia Lingner
Vinzenz Schachner
Carlotta Zuber
Suann Bauer
Lucia Gröbner
Janie Bichler
Katharina Schmitt
Veronika Oberbaumgartner
Luisa Fluge
Michaela Meisl
Antonia Scharf

Inhaltsverzeichnis

SCHULE	3
Typischer römischer Schulalltag	
ERRUNGENSCHAFTEN	4
Römische Erfindungen	
SPORT & SPIELE	7
Spiele in der Antike	
MODE UND BEAUTY	10
Hygiene und Schönheitsideale	
RÖMISCHES ESSEN	12
Essenssitten	
PERSÖNLICHKEITSTEST	15
für kleine Römer	
FUN FACTS	17
über die Antike	



SCHULE



Nun unterhalten sich Gaius und Claudia mit Leonie, die in der Gegenwart lebt, auf ihrem Schulweg, um euch zu zeigen, worin die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Schulalltag liegen:

Leonie: "Endlich, nur noch zwei Tage, dann sind ganze sechs Wochen Sommerferien. Ich freu mich schon so - was ich da alles machen Kann!"

Gaius: "Du Glückliche. Wir haben erst wieder nächstes Jahr im März Ferien und da auch nur 5 Tage."

Leonie: "Wirklich, das ist ja schrecklich, mir dauern ja sechs oder sieben Wochen am Stück schon zu lang, aber fast ein ganzes Jahr... Habt ihr dann wenigstens ein längeres Wochenende?"

CLAUDIA: "NEIN, SO ETWAS KENNEN WIR NICHT, UNSERE ELTERN DÜRFEN IN GEWISSE WEISE ENTSCHEIDEN, OB UND WANN WIR IN DIE SCHULE GEHEN, DA SIE DIESE JA AUCH ZAHLEN MÜSSEN. DA REICHT DAS GELD OFT NICHT FÜR ALLE GESCHWISTER."

Leonie: "Ach echt, das ist ja Krass, bei uns gibt es eine Schulpflicht, dafür ist die Schule auch kostenlos. Sowohl das Gebäude als auch die Lehrer werden vom Staat gezahlt. Unsere Eltern müssen lediglich entweder für unsere Hefte, Bücher und Stifte oder für ein digitales Gerät bezahlen, welches wir im Unterricht nutzen."

Gaius: "Habt ihr etwa ein ganzes Schulhaus? Wir sind in einer kleinen Kammer unten in einer großen Villa. Es gibt auch öffentliche Schulen, die sind jedoch sehr marode und nicht jeder geht dorthin."

CLAUDIA: "AUßERDEM BESITZEN SIE NICHT SO MODERNE TECHNIKEN ZUM MITSCHREIBEN, VIELES MÜSSEN SIE AUSWENDIG LERNEN, INDEM SIE IHREM LEHRER NACHSPRECHEN, DA AUF DER SCHREIBTAFEL SEHR WENIG PLATZ IST. UND BÜCHER SIND EINFACH ZU TEUER."

Gaius: "Claudia, hab ich dir erzählt, was ich gestern gemacht habe? Ich kann mich nicht mehr so gut erinnern und mit dem Lesen, weißt du ja, wie es bei mir ist. Ich möchte nicht schon wieder angeschrien oder geschlagen werden, meine Finger tun immer noch von Dienstag weh."

Leonie: "Was meinst du mit Lesen, Kannst du es etwa nicht? Das lernt man doch schon in der ersten Klasse."

CLAUDIA: "NEIN, BEI UNS KOMMT ES HÄUFIG VOR, DASS SCHÜLER NACH DEN ERSTEN VIER JAHREN NOCH NICHT LESEN UND SCHREIBEN KÖNNEN UND MEIST LERNEN SIE DIES AUCH SPÄTER NICHT MEHR. UND ICH WERDE ES LEIDER AUCH NICHT LERNEN, DENN WIR MÄDCHEN DÜRFEN NUR SELTEN DIE SCHULE BESUCHEN. ACH JA, UND WAS DU GESTERN GELERNT HAST, MUSST DU SCHON SELBST WISSEN."



RÖMISCHE ZAHLEN



Römischen Zahlen seid ihr sicher schon in der Schule begegnet – auch im Alltag sieht man sie oft, etwa auf Gebäuden, Münzen oder Schmuck. Könnt ihr sie richtig lesen?

$$\begin{array}{ccccccc} M & D & C & L & X & I & V \\ & & & & & \searrow & \\ & & & & & X & \\ 1.000 + 500 + 100 + 50 + 10 + 5 - 1 = 1.664 \end{array}$$

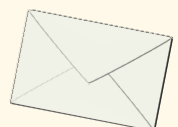
Claudius ist am XXIII.VII.CCCXLIII geboren und am XIII.X.CCCXCVI gestorben.

Was ist sein Geburtsdatum und Sterbedatum?

Bonusaufgabe: Wie alt ist Claudius geworden?



Der Postbote hat einen Brief, der zur Hausnummer 26 muss. Er kann leider keine römischen Zahlen lesen. Kannst Du ihm beim Austragen helfen?

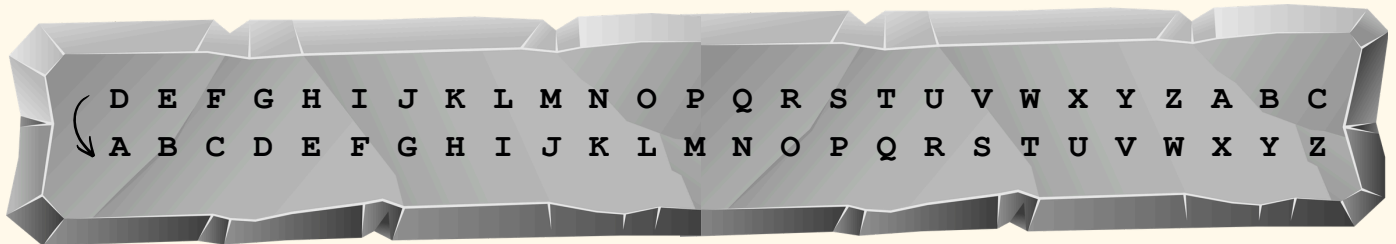


Lösungen findet ihr auf S. 19

DIE CAESAR-VERSCHLÜSSELUNG



Löse die Verschlüsselung!



Gaius möchte Claudia eine Nachricht schicken. Damit diese keiner lesen kann, nutzt er die sogenannte Caesar-Verschlüsselung, die Gaius Julius Caesar, einer der berühmtesten antiken Feldherren, erfunden hat. Das ist eines der ersten Verschlüsselungsverfahren, die es gegeben hat. Um seine Nachricht zu verschlüsseln, ersetzt Gaius jeden Buchstaben durch denjenigen, der im Alphabet um eine bestimmte Anzahl von Positionen verschoben ist

In diesem Beispiel auf der linken Schriftrolle ist das Alphabet um 3 Stellen verschoben: das "H" wird zum "E", das "A" zum "X" und das "L" zum "I", ... und so weiter.

Jetzt bist Du gefragt: Wir haben die geheime Nachricht von Gaius abgefangen - versuche diese zu entschlüsseln! Werf dazu einen Blick auf die Schriftrolle.

DER SELBSTTHEILENDE RÖMISCHE BETON

Solange Claudia noch an ihrer Caesar-Nachricht knobelt, will Gaius mit Opus Caementicium ein kleines Spielzeughaus bauen. Der Opus Caementicium ist ein neuartiger Beton der Römer und Vorläufer unseres modernen Betons. Er besteht aus Wasser, Sand, Bruchsteinen, gebranntem Kalk und Puzzolanen wie Vulkanasche, die mit dem Kalk zu einem hydraulischen Bindemittel reagieren und das Gemisch sogar unter Wasser erhärten lassen. Durch „Hot-Mixing“ mit Kalkklumpen entstehen im Inneren hochreaktive Zonen, die neue Minerale bilden und Risse nach und nach wieder verfüllen.

Vielen Dank für die Unterstützung

Haberlander Bau GmbH

Wiesenzeile 9

83349 Palling

08629/9875880

info@haberlander-bau.de

www.haberlander-bau.de



SPORT IN DER ANTIKE

Schon in der frühen Antike nutzten die Menschen ihre Freizeit viel für sportliche Aktivitäten, welche im antiken Griechenland und im Römischen Reich unterschiedlich waren.

Damals hatte der Sport jedoch nicht nur einen Unterhaltungswert und Spaßfaktor, sondern er hatte auch eine religiöse Bedeutung und war ausschlaggebend für das Ansehen jedes Sportlers.



DIE OLYMPISCHEN SPIELE

Salve Claudia, wusstest du, dass derzeit die Olympischen Spiele stattfinden, das wichtigste Turnier unserer Zeit?



Ja ,aber welche Disziplinen und Teilnahmebedingungen gibt es eigentlich?

Hier ist ein kurzer Überblick über die Disziplinen und Teilnahmebedingungen und wie sie sich entwickelt haben:



	Früher	Heute
Teilnahme	Nur Männer, keine Sklaven oder Frauen	Männer & Frauen gleichberechtigt
Kleidung	Nackt	Sportkleidung, Trikots
Preis	Ruhm und Ehre	Geld, Sponsoren, Medaillen
Zweck	Religion, Ehre, Erziehung	Freizeit, Wettbewerb, Wirtschaft
Dauer	Mehrtägige religiöse Feste	Sportereignisse mit festen Zeitplänen

SPIELE IN DER ANTIKE

Nicht nur der Sport war in der Antike wichtig. Viele auch noch heute bekannte Spiele waren bereits zu dieser Zeit beliebt. Beispielsweise gilt „Ludus Latrunculorum“ als Vorgänger des klassischen Strategiespiels Schach oder Dame:

Claudia: Wir könnten Brett- oder Würfelspiele spielen, wie zum Beispiel die lustigen Knöchelspiele mit den Tierknochen oder das ägyptische Senet.

Gaius: Nein, Claudia, lass uns lieber was Spannenderes spielen. Wie wär's mit Ballspielen und wir denken uns neue Wurfspiele aus? Oder wir machen einen Faustkampf!

Claudia: Das gefällt mir nicht. Was ist mit den schönen Musik- und Tanzspielen oder dem Theater?

Gaius: Oh Mann. Ich wünschte, wir wären schon erwachsen und könnten mit unseren Eltern Kottabos spielen und mit den Weinresten Ziele treffen. Was wäre das nur für ein Spaß...!

SPIELANLEITUNG

Römische Mühle (Mola rotunda)

Materialien:

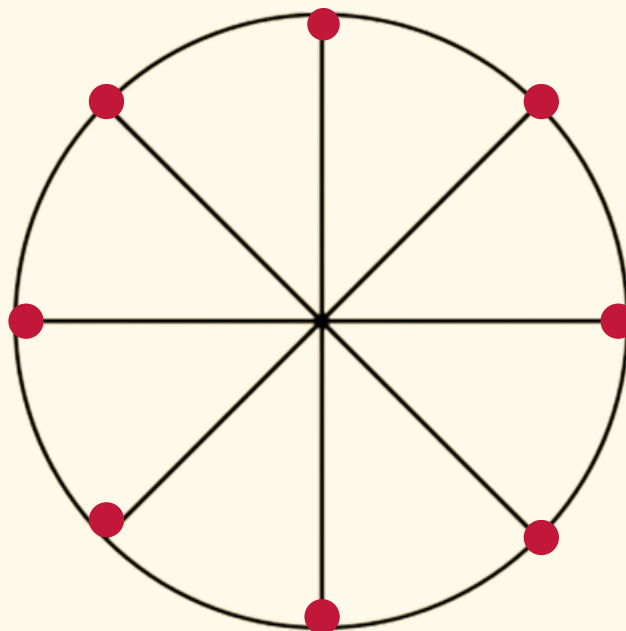
- rundes Spielfeld (siehe Vorlage unten)
- 6 Spielsteine, jeweils drei einer Farbe (beliebige Gegenstände)

Regeln:

- Die Spielsteine dürfen nur zum direkt verbundenen Knotenpunkt verschoben werden
- Spielsteine dürfen nicht direkt in die Mitte gelegt werden, sondern nur in die Mitte verschoben werden
- Spielsteine dürfen nicht übersprungen werden

Spielablauf:

- Die Spieler setzen abwechselnd einen Spielstein auf die *Knotenpunkte*, bis alle Spielsteine gesetzt wurden
- Jetzt dürfen die Spieler abwechselnd einen Spielstein verschieben.
- Derjenige Spieler, der eine Linie durch die Mitte mit allen drei Spielsteinen hat, hat das Spiel gewonnen



MODE UND BEAUTY

SO STYLTEN SICH DIE RÖMER!



ICH LEBE IN ROM UND MEINE MAMA SAGT IMMER, DASS AUSSEHEN HIER SEHR WICHTIG IST. SCHON BEVOR ICH IN DIE SCHULE GEHE, ZIEHE ICH MEINE TUNIKA AN. SIE IST WEICH UND MEISTENS AUS WOLLE. FAST ALLE KINDER UND ERWACHSENE TRAGEN SO ETWAS. MEIN PAPA TRÄGT MANCHMAL EINE GROßE TOGA. DIE IST WEIß UND SIEHT SEHR WICHTIG AUS. MAMA HAT EINE SCHÖNE STOLA, DIE SIE ÜBER IHRE TUNIKA ZIEHT, WENN WIR ZU EINEM FEST GEHEN.

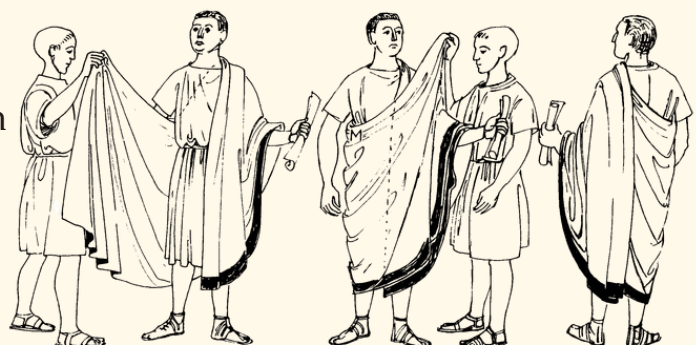
MANCHE KLEIDER SIND BUNT UND ICH HABE GELERNT, DASS MAN DARAN SEHEN KANN, OB JEMAND REICH ODER WICHTIG IST. VIELE LEUTE TRAGEN GÜRTEL ODER GLITZERnde BROSCHE, DAMIT DIE KLEIDUNG BESSER HÄLT UND HÜBSCHER AUSSIEHT. ICH MAG SCHMUCK SEHR GERN, BESONDERS ARMREIFEN. AN DEN FÜßEN TRAGEN WIR SANDALEN. FÜR JEDEN TAG SIND SIE EINFACH, ABER ZU FEIERN HABEN MANCHE LEUTE GANZ FEINE SCHUHE.

IN ROM IST KLEIDUNG NICHT NUR ZUM WARMHALTEN DA. MAN KANN DARAN ERKENNEN, WER JEMAND IST UND WAS ER MACHT. ICH FINDE DAS SPANNEND, WEIL MODE HIER RICHTIG WICHTIG IST UND ALLE GENAU HINSCHAUEN.

Toga selber machen!

Du benötigst:

- Ein großes Stoffstück (ca. 3 m lang, 2 m breit)
- evtl. Gürtel/Stoffband
- evtl. Sicherheitsnadeln



CLEOPATRAS ZAUBER-BAD

KLEOPATRA, EINE KÖNIGIN ÄGYPTENS GALT ALS WUNDERSCHÖN. WEIßT DU WARUM? WEGEN IHRES ZAUBER-BADES!

KLEOPATRA BADETE IN WARMER MILCH. DAS KLINGT LUSTIG, ODER? DIE MILCH MACHTE IHRE HAUT WEICH. MANCHMAL KAM NOCH HONIG INS BAD. DER KLEBTE EIN BISSCHEN, ABER ER WAR GUT FÜR DIE HAUT.

NACH DEM BADEN RIEB SICH KLEOPATRA MIT DUFTENDEN ÖLEN EIN. DIESE ROCHEN NACH BLUMEN. SO FÜHLTE SIE SICH FRISCH UND SAUBER. SEIFE GAB ES DAMALS NÄMLICH NOCH NICHT!

ICH FINDE, KLEOPATRAS BAD KLINGT WIE EIN WELLNESS-TAG. DIE MENSCHEN WUSSTEN SCHON FRÜHER, WIE MAN GUT AUF SICH AUFPASST – GANZ OHNE SHAMPOO UND CREME AUS DEM LADEN.

DAMIT IHR DAS AUCH NACHMACHEN KÖNNT, IST HIER EIN REZEPT DAFÜR:



Zutaten:

- 2 Liter Milch
- ¼ Liter Schlagobers
- 1/8 Liter Olivenöl (oder ein anderes hochwertiges Öl deiner Wahl z.B. Avocadoöl oder Jojobaöl)
- 3 EL Honig
- nach Belieben ein paar Tropfen Lavendel-, Salbei- oder Teebaumöl



Zubereitung:

Öl und Schlagobers zu einer glatten Masse schlagen, dann den Honig einrühren. Diese Mischung mit der Milch ins Badewasser geben. Bei 37–39 °C wirkt das Milchbad besonders entspannend für Muskeln und Nerven.



RÖMISCHES ESSEN

Wenn du aufstehst, isst du, wenn du von der Schule heimkommst, isst du und bevor du ins Bett gehst, isst du wieder.

Essen ist also ein großer Bestandteil in deinem Leben und dient nicht nur zur Nahrungsaufnahme. Genauso ist es auch bei uns. Welche weiteren Gemeinsamkeiten und Unterschiede es dennoch gibt, erzählen wir dir hier!



Essen als Zeichen für Reichtum und Ansehen

Wie auch in eurer Zeit zeugen die Menge und die Art von Essen bei uns von Reichtum und dem Stand in der Gesellschaft. Ihr könnt das vergleichen mit einer Dönerbude und einem Sternerestaurant. Ein tägliches Mahl von ärmeren Familien aber auch von mittelständischen Familien wie uns ist ein Getreidebrei. Aber auch Brot mit verschiedenen Aufstrichen oder Suppen gibt es fast täglich.

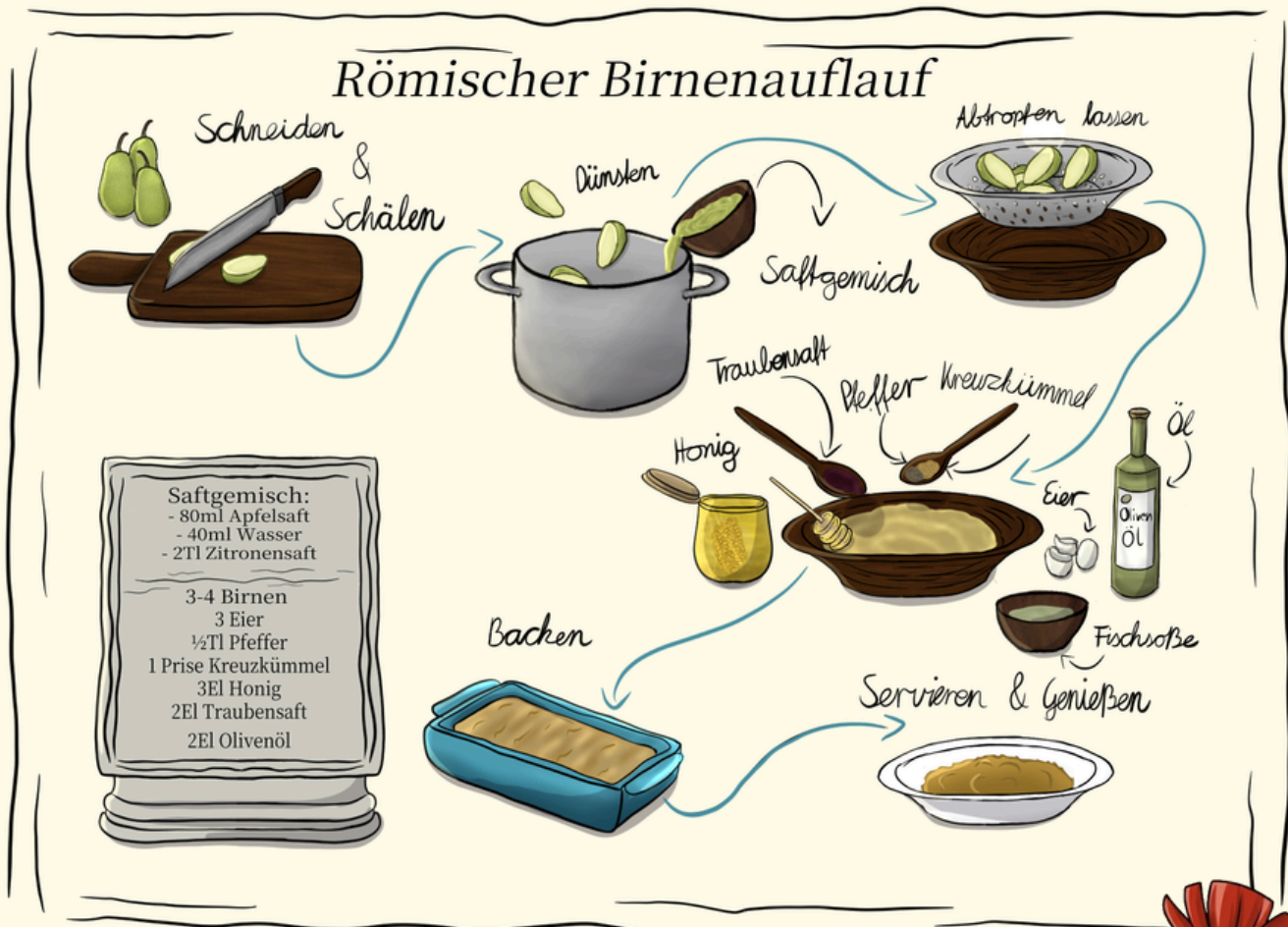
Geringe Kosten gegen großes Sättigungsgefühl sind hier der Grundsatz. Zu Festtagen gibt es aber auch andere Speisen, wenn man es sich leisten kann natürlich... Da mein Papa jedoch einen gut bezahlten Beruf hatte – er war Lehrer –, gibt es regelmäßig besseres Essen in unserer Küche. Honigkuchen ist das allerliebste Liebessessen von Claudia, und meins ist gefüllter Fasan. Wenn es solch besonderes Essen gibt, laden Mama und Papa immer viele Gäste ein, um mit uns zu essen. Diese großen Treffen heißen dann “convivium” also Zusammenkunft. Die Erwachsenen reden da aber sehr viel über Politik, und das ist soo langweilig.

Andere Essenssitten

Meine Freundinnen und ich müssen wie ihr auf Stühlen sitzen, aber Papa und Gaius dürfen auf gemütlich gepolsterten Speisesofas liegen. Das ist so, weil die Männer eh viel wichtiger sind. Aber Gaius und ich sind beim Speisen sowieso nicht im selben Raum, weil Frauen und Mädchen getrennt von Männern und Jungs essen, damit die ihre Ruhe haben. Wir essen nur mit unseren Händen und Löffeln, nicht so umständlich mit Gabeln und Messern. Die Festtagsessen dauern immer ewig und es gibt sehr viele verschiedene Gänge, das mag ich nicht so gerne, weil ich mich dann immer benehmen muss und brav sein soll, solange wir am Tisch sitzen. Das kennt ihr bestimmt auch oder?



RÖMISCHES REZEPTBUCH



Gemalt von Jamie Bichler

Vielen Dank für die Unterstützung

Halsbacher Qualitätsfleisch

Brandl 53

84553 Halsbach

08679/9168990

info@hq-fleisch.de

www.hq-fleisch.de

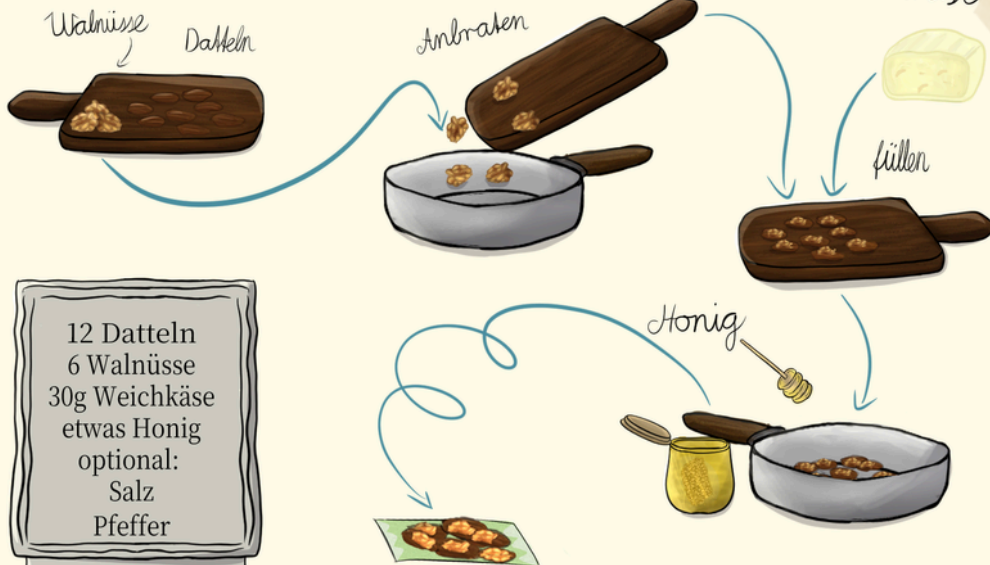




WEITERE REZEPTE



Herzhafte Datteln



12 Datteln
6 Walnüsse
30g Weichkäse
etwas Honig
optional:
Salz
Pfeffer

Gemalt von Jamie Bichler



Kräuteraufstrich Römischer Art



500g Fetakäse
2-3 Zehen Knoblauch
1Tl Honig
1El Olivenöl
verschiedene Kräuter
einen Schuss Milch
(optional 15ml Essig)

Gemalt von Jamie Bichler



PERSÖNLICHKEITSTEST FÜR KLEINE RÖMERINNEN UND RÖMER

Beantworte die Fragen und merke dir jeweils den Buchstaben, den du am häufigsten wählst. Am Ende erfährst du, welche Rolle du im früheren Rom gehabt hättest.

1. Dein idealer Start in den Tag ist ...

- A) Sport und Training, um fit zu bleiben
- B) Lesen, Schreiben oder Lernen
- C) Ein Treffen mit Freunden und Gespräche
- D) Ruhig arbeiten und meine Aufgaben erledigen



2. Was ist dir am wichtigsten?

- A) Mut und Stärke
- B) Wissen und Klugheit
- C) Anerkennung und Einfluss
- D) Sicherheit und Ordnung

3. In deiner Freizeit würdest du am liebsten ...

- A) Wettkämpfe oder Spiele besuchen
- B) Geschichten hören oder selbst schreiben
- C) Feste feiern und neue Leute kennenlernen
- D) Etwas bauen, herstellen oder reparieren

4. Wenn es ein Problem gibt, dann ...

- A) stelle ich mich der Herausforderung direkt
- B) denke ich lange über eine gute Lösung nach
- C) rede ich mit anderen darüber
- D) arbeite ich Schritt für Schritt daran

5. Welcher Ort gefällt dir am besten?

- A) Eine große Arena
- B) Eine Bibliothek oder Schule
- C) Der Marktplatz
- D) Eine Werkstatt oder ein Haus



6. Wenn du ein Tier im alten Rom wärst, dann wärst du ...

- A) Ein Löwe
- B) Eine Eule
- C) Ein Papagei
- D) Ein Biber

7. Deine Freunde sagen über dich:

- A) „Du bist richtig mutig!“
- B) „Du hast immer gute Ideen!“
- C) „Mit dir ist es immer lustig!“
- D) „Du kannst super helfen!“

10. Was macht dich am glücklichsten?

- A) Eine Herausforderung
- B) Etwas Neues lernen
- C) Viele Menschen um mich herum
- D) Etwas mit meinen Händen schaffen



Auswertung

Meistens A: 🛡️ Der mutige Gladiator

Du bist tapfer, stark und gibst nicht auf. Im alten Rom wärst du ein echter Held gewesen.

Meistens B: 📖 Der schlaue Gelehrte

Du bist neugierig und denkst gern nach. Im alten Rom hättest du viel gelernt und Wissen gesammelt.

Meistens C: 🎉 Der fröhliche Marktplatz-Star

Du liebst Trubel, Feste und Menschen. Im alten Rom wärst du überall dabei gewesen.

Meistens D: 🛠️ Der fleißige Handwerker

Du bist geschickt und hilfsbereit. Im alten Rom hättest du wichtige Dinge gebaut und repariert.

Funfacts aus der Antike

Todesstrafe auf das Tragen
von lila Toga
→ diese Farbe war nur der
Oberschicht vorbehalten



100 n. Chr.
bestand Rom zu
40% aus Sklaven!

Urin wurde als
Färbemittel
benutzt!



Insgesamt 87.000 Kilometer
Straßen von den Römern erbaut
→ länger als US-Highways



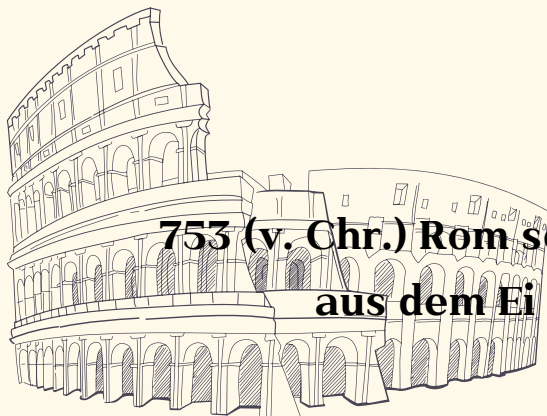
Im alten Rom wurde mit Salbei
und Bimsstein/Marmorstaub
Zähne geputzt.



Gegurgelt wurde anschließend
mit Saft aus eingelegten Fröschen



Die Römer tranken
Gladiatorenblut als Heilmittel
gegen Epilepsie und
Unfruchtbarkeit



753 (v. Chr.) Rom schlüpft
aus dem Ei

Lösungen

Seite 4 | Römische Zahlen

Aufgabe 1)

Geburtsdatum: 23. Juli 343

Sterbedatum: 13. Oktober 396

Alter: 53

Aufgabe 2)

Das 3. Haus ist das richtige

Seite 5 | Caesar-Verschlüsselung

Das Lösungswort lautet "Carpe Diem".

Übersetzt heißt das: "Plücke den Tag". Zuerst hat diesen Ausdruck der Dichter Horaz gesagt, interpretiert wird der Ausdruck in dem Sprichwort "Nutze den Tag".

Bildquellen

Fast alle Bilder wurden mithilfe von KI erstellt. Selbstgemalte Bilder sind als solche gekennzeichnet.

